

Liebe Genossinnen und Genossen!

Seit der Einberufung des XII. Parteitages durch die 7. Tagung des Zentralkomitees hat unsere Partei eine große Arbeit geleistet. Richtungweisend dafür war die Rede unseres Generalsekretärs, Genossen Erich Honecker, mit ihrer grundlegenden Orientierung für alle Fragen der Innen- und Außenpolitik, für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und die Gewährleistung des Friedens.

Die großen Demonstrationen der Werktätigen am 1. Mai, das Votum für unsere Politik bei den Kommunalwahlen, das Bekenntnis der jungen Generation zum Sozialismus in der DDR während des Pfingsttreffens der FDJ, die in die Zukunft weisenden Beratungen auf dem IX. Pädagogischen Kongreß - all diese Ereignisse in der Berichtsperiode bringen zum Ausdruck, wie fest die Werte des Sozialismus im Volk verankert sind. Die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik wurde konsequent verwirklicht, was neue Initiativen der Werktätigen auslöste. Unter weltoffenen Bedingungen setzten wir den sozialistischen Aufbau als einen historischen Prozeß tiefgreifender politischer, ökonomischer, sozialer und geistig-kultureller Wandlungen fort.

Durch die Übereinstimmung von Wort und Tat wurde die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ihrer führenden Rolle als marxistisch-leninistische Partei der Arbeiterklasse gerecht. Im Bündnis mit allen im Demokratischen Block und in der Nationalen Front vereinten Parteien und Massenorganisationen verwirklichte sie die von Kontinuität und Erneuerung gekennzeichnete Politik zum Wohle des Volkes. Für die weitere Vorbereitung unseres XII. Parteitages sind solide Fundamente geschaffen worden.